

## Ausgangslage

Die Mehrheit der Versicherten der beruflichen Vorsorge wird mit Hilfe von Standardlösungen der 2. Säule verwaltet. Derzeit existieren etwa 15 Hersteller solcher Lösungen. Obwohl die technische Umsetzung vieler Digitalisierungsvorhaben letztlich in deren Programmen umgesetzt werden muss, gab es in der Vergangenheit zwischen den Herstellern kaum gemeinsame Aktivitäten und auch keine institutionalisierten Kontakte mit anderen Interessengruppierungen. Diese Herausforderung haben die vier Softwarehersteller [aXenta AG](#), [M&S Software Engineering AG](#), [PK Softech AG](#) sowie [SwissPension AG](#) angenommen und den Verein BVG-Digital ([www.bvg-digital.ch](http://www.bvg-digital.ch)) gegründet.

## Themen

Gemeinsam mit Interessengruppierungen wie z.B. [Swissdec](#), [BVG-Exchange](#), [eBVG](#) sowie [SFTI \(Common API/OpenPK\)](#) will der Verein die Entwicklung von Standards und deren Umsetzung v.a. im Bereich des Datenaustauschs in der 2. Säule fördern.

Derzeit fokussiert der Verein auf folgende drei Themen:

### Lohnmeldeverfahren-Swissdec/ELM

Über 100'000 Firmen nutzen das einheitliche Lohnmeldeverfahren ELM für die Abwicklung von Meldungen im Bereich AHV, Kranken- und Unfallversicherung, Steuern u.a.m. Trotz grossem Potenzial (v.a. für Sammeleinrichtungen) konnte sich das Verfahren in der 2. Säule nur wenig etablieren. Dazu beigetragen haben sicher die hohe Diversität und Komplexität der Geschäftsmodelle und Verfahren der rund 1'300 Pensionskassen. Der Verein BVG-Digital hat sich nun erneut mit den Fachgremien von Swissdec zusammengesetzt und sich verpflichtet, das Verfahren in den nächsten Jahren in den Programmen zu integrieren.

### Datenaustausch zwischen Vorsorgeeinrichtungen

Die Gründungsmitglieder von BVG-Digital unterstützen seit längerer Zeit das Verfahren «BVG-Exchange» der Stiftung Auffangeinrichtung BVG, um damit Austrittsmeldungen abzuwickeln. Neu wird das Verfahren auch via die verschlüsselte Plattform EASX des Vereins eBVG unterstützt. BVG-Digital will aktiv an der Weiterentwicklung des Standards mitarbeiten, um damit beispielsweise auch ganze Arbeitgeberwechsel («Schreiner Meier wechselt von PK A zu PK B») abzuwickeln.

### Austausch von Vorsorgedaten

Ein derzeit intensiv diskutiertes Thema sind Vorsorgeportale für die Versicherten. Sie integrieren die Vorsorgedaten aller drei Säulen, bewerten die Vorsorgesituation und zeigen mögliche Entwicklungen und Handlungsspielräume (z.B. Einkäufe) auf. Speziell gefordert sind nebst der AHV (IK-Auszug, Rentenschätzung) auch die Vorsorgeeinrichtungen der 2. Säule. Hier hat der [SFTI \(Common API/OpenPK\)](#) einen ersten Standard definiert. Gemeinsam mit SFTI hilft der Verein BVG-Digital mit, diesen Standard zu validieren, zu optimieren und in diversen Pilotprojekten zu überprüfen.



Kontakt: [www.bvg-digital.ch](http://www.bvg-digital.ch) | [info@bvg-digital.ch](mailto:info@bvg-digital.ch)